**Bedeutungen der Gegenstände zur Reformation**

Von Ulla Norra

Die vorgeschlagenen Gegenstände sollen Aspekte der Reformation in den Horizont unseres Lebens und Glaubens rücken. Sie können genutzt werden, um über aktuelle Bedeutungen der reformatorischen Erkenntnisse nachzudenken. Ergänzungen sind erwünscht!

1. **Kreuz**:

Gott ist gerecht und macht gerecht

- *Gott hat uns geschaffen und will uns haben mit all unseren guten Seiten und unseren Fehlern. Wir sind von Gott geliebt und befreit.*

1. **Herz**:

Liebe

- *Durch Werke der Liebe wächst die Liebe und der Mensch wird besser.*

1. **Kinderstiefel**:

Mit beiden Beinen in der Welt stehen

*- Es gilt, sich nicht auf fromme Inseln zurückzuziehen.*

1. **Apfel**:

Zukunftsorientiert denken und handeln

- *Luther: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich ein Apfelbäumchen pflanzen“.*

1. **Lupe**:

Suche nach Gott, obwohl Gott nicht verfügbar ist

- „*Gott ist neu zu denken und zu entdecken, neu zu feiern und neu ins Gespräch dieser Gesellschaft zu bringen“ (Thies Gundlach)*

1. **Deutschlandfahne**:

Verantwortung im Staat und in der Welt übernehmen

- *Die reformatorische Theologie bietet eine alternative Krisensemantik basierend auf biblischen Geschichten – Mose im Exil, Hiob mit seiner Zuversicht gegen den Augenschein …*

1. **Lutherbibel 2017:**

Rückkehr zur teilweisen ursprünglichen Übersetzung

- „*Luther mutet mit seiner Bibelübersetzung den Menschen zu, sich auch mit schwierigen, unangenehmen Überlieferungen des Christentums auseinanderzusetzen.“ (Jürgen Peter Lesch)*

1. **Storch:**

Verantwortung für die Schöpfung übernehmen

- *„Gott ist nur als Geheimnis in der Schöpfung erfahrbar, dazu muss sich der Mensch seiner eigenen Geschöpflichkeit bewusst werden.“ (Ingolf und Dulferth)*

1. **Abendmahlsbecher**:

Weiterentwicklung der Ökumene *(siehe Bericht aus der HAZ am 5.1.2017)*